

Praxiswissen  
**TYPO3**  
CMS 13 LTS

» Hier geht's  
direkt  
zum Buch

# **DIE LESEPROBE**

# Das Backend kennenlernen

### In diesem Kapitel:

- Der ideale Browser und seine Einstellungen
- Begriffe der TYPO3-Welt
- Der erste Frontend-Aufruf
- Log-in in das Backend
- Die Backend-Module kennenlernen
- Die Backend-Sprache ändern
- Zugangsdaten ändern
- Eine erste Seite anlegen

Nachdem Sie im vorigen Kapitel die Details der TYPO3-Installation kennengelernt haben, widmet sich dieses Kapitel Ihren ersten TYPO3-Gehversuchen. Sie erfahren, welche Begriffe Ihnen bei TYPO3 begegnen werden und was sich hinter diesen Begriffen verbirgt. Außerdem lernen Sie die Bedienung der TYPO3-Oberfläche kennen und legen eine erste Seite an.

## Der ideale Browser und seine Einstellungen

TYPO3 können Sie grundsätzlich mit allen gängigen Browsern verwenden. Achten Sie dabei darauf, regelmäßig Updates einzuspielen, falls dies nicht automatisch geschieht. Dies dient nicht nur Ihrer Sicherheit im Internet, sondern stellt ebenfalls sicher, dass alle Funktionen von TYPO3 korrekt mit Ihrem Browser arbeiten können.

Für die Arbeit im Backend ist es zudem erforderlich, dass JavaScript ausgeführt werden darf und Cookies für das Backend angelegt werden können. Vom Backend aus wird in manchen Bereichen zur Konfiguration ein neues Fenster geöffnet. Deaktivieren Sie daher einen möglicherweise installierten Pop-up-Blocker bzw. weisen Sie den Pop-up-Blocker an, das Öffnen von Fenstern für Ihr TYPO3-Projekt zu gestatten.

## Begriffe der TYPO3-Welt

Die Arbeit mit TYPO3 bringt zwischendurch ein ganz eigenes Vokabular mit sich – einige dieser »Vokabeln« haben Sie bereits in den bisherigen Kapiteln kennengelernt. Damit es später keine Verwirrung gibt, seien an dieser Stelle einige der wichtigsten Begriffe definiert:

## Frontend und Backend

Bis zu diesem Abschnitt haben wir meist von einer »Konfigurationsoberfläche« gesprochen, mit der Administratoren und Redakteure die Webseite erstellen und pflegen können. Diese Konfigurationsoberfläche wird bei Content-Management-Systemen, so auch bei TYPO3, als *Backend* bezeichnet. Im Backend wird die Präsentation administrativ erstellt und aufgebaut sowie redaktionell gepflegt.

Und da, wo es ein Backend gibt, muss es natürlich auch ein *Frontend* geben. Das ist die eigentliche Internetpräsentation, also die Umgebung, die normale Besucher\*innen der Webseite sehen können. Die Begriffe Frontend und Backend bzw. ihre Abkürzungen FE und BE werden in diesem Buch durchgängig verwendet.

## Templates

Die englischen Dokumentationen sprechen mehrdeutig von *Templates*. Das können sowohl HTML-Designvorlagen als auch TypoScript-Datensätze (auch *TypoScript Records* oder *TypoScript Templates*) sein. Das mag verwirrend klingen; wichtig ist jedoch, dass Designvorlagen aus (mehr oder weniger) regulären HTML-Seiten bestehen, während TypoScript-Konfigurationen in TypoScript geschrieben werden, der eigenen Konfigurationssprache von TYPO3. Um diese Mehrdeutigkeit zu umgehen, werden in diesem Buch die Begriffe »Designvorlagen« für HTML-Templates sowie »TypoScript-Datensätze« für TypoScript-Templates verwendet. Aus historischen Gründen werden Sie bei der Recherche im Internet (und auch in der offiziellen Dokumentation<sup>1</sup>) verschiedene Schreibweisen finden.

## Seiten, Pages und Sites

Im englischsprachigen Original werden Sie im TYPO3-Backend mit *Pages* und *Sites* arbeiten. Unglücklicherweise wäre dies in beiden Fällen im Deutschen eine *Seite*. Eine *Page* ist eine Sammlung von Inhalten, die vom CMS später als einzelne HTML-Seite mit eigener URL dargestellt wird. Sie wird im Backend mit *Seite* übersetzt. Eine *Site* hingegen bezeichnet eher die Website als Ganzes – einschließlich Seiten (also Pages), Inhalten, Designvorlagen, Templates und Dateien. Um Verwirrung zu vermeiden, wird im Backend für Sites weiterhin der Begriff *Site(s)* verwendet – auch, wenn Sie das Backend auf die deutsche Sprache umstellen.

## Arbeitsumgebungen, Workspaces

TYPO3 unterstützt das Arbeiten mit verschiedenen Versionen eines Projekts. Anstatt Änderungen direkt an der für alle Besucher sichtbaren Version, der *Live-Umgebung*, vorzunehmen, stellt TYPO3 weitere Arbeitsumgebungen zur Verfügung, die als *Workspaces* be-

---

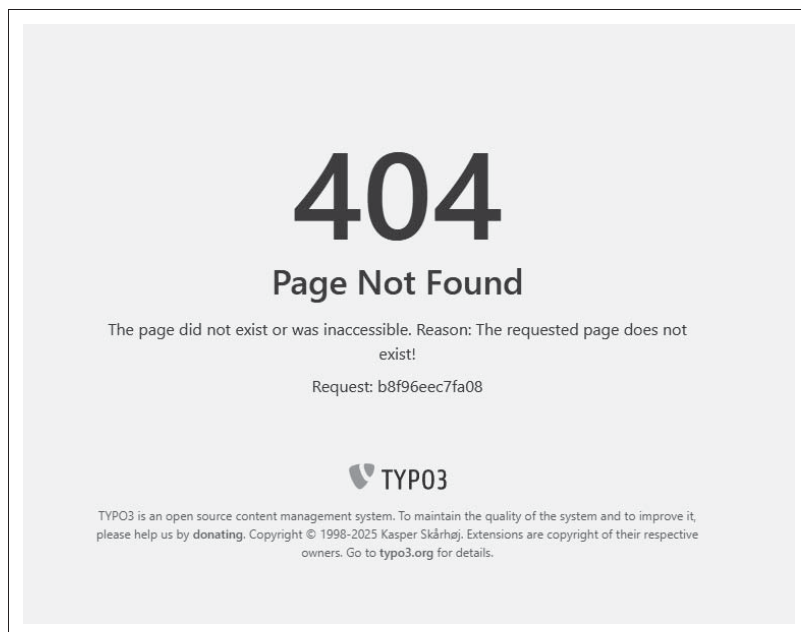
1 <https://docs.typo3.org/permalink/t3tsref:guide-template>

zeichnet werden. Neben genau einer Live-Umgebung gibt es eine oder mehrere *Entwurfsarbeitsumgebungen* bzw. *Draft-Workspaces*. Die Versionierung kann unter Umständen nicht direkt nach der Installation genutzt werden, sondern ist eine Erweiterung, die nachträglich aktiviert werden muss. In Kapitel 11, *Das Backend für Redakteure anpassen*, erfahren Sie, wie Sie die Erweiterung aktivieren und Entwurfsarbeitsumgebungen nutzen. Bis dahin werden wir bei sämtlichen Beispielen in diesem Buch ohne Versionierung und direkt in der Live-Ansicht arbeiten.

## Der erste Frontend-Aufruf

Wenn Sie TYPO3 korrekt installiert haben, erhalten Sie beim Frontend-Aufruf unter *http://<ihre-domain>* (beim Einsatz auf dem lokalen Rechner also *http://localhost* oder bei der Verwendung von DDEV *https://praxis.wissen-typo3.ddev.site*) die in Abbildung 3.1 gezeigte Fehlermeldung.

Diese Meldung ist – trotz ihres bedrohlichen Aussehens – nicht kritisch und nicht einmal eine wirkliche Fehlermeldung. Sie erscheint lediglich, da noch keine Seite angezeigt werden kann. Das dürfte auch nicht verwunderlich sein, da zurzeit noch keine Seite existiert. Auch wurde bisher nicht angegeben, wie eine gegebenenfalls existierende Seite überhaupt dargestellt werden soll. Sie werden in diesem Kapitel erfahren, wie im Backend eine erste Seite angelegt wird. Dazu müssen Sie sich aber zunächst in das Backend einloggen.



◀ **Abbildung 3.1**  
Es wurden noch keine  
Seiten angelegt.

## Log-in in das Backend

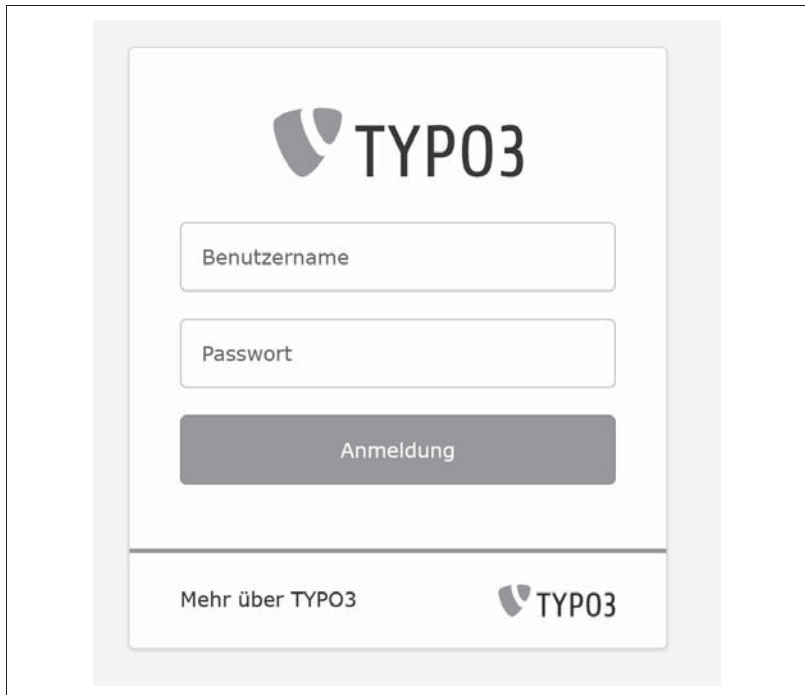
Zum Anlegen neuer Seiten, in diesem Fall unserer ersten Seite, müssen Sie im Backend eingeloggt sein. Dorthin gelangen Sie, indem Sie an die URL im Browser den Ordner */typo3* anhängen, z.B. <https://<ihre-domain>/typo3>. Sie erhalten eine Log-in-Seite, wie sie in Abbildung 3.2 zu sehen ist.

Wenn Sie TYPO3 von einem auf TYPO3 spezialisierten Provider installiert bekommen haben, wird dieser Ihnen die Zugangsdaten mitteilen. Haben Sie bereits selbst einen Benutzer angelegt, sind Ihnen die Zugangsdaten schon bekannt.

Wie Sie Ihre Zugangsdaten für das Backend ändern können, erläutern wir weiter unten im Abschnitt »Zugangsdaten ändern« auf Seite 69.

Der Ordner */typo3* selbst stellt kein großes Sicherheitsrisiko dar, sofern Sie eine sichere Kombination aus Benutzername und Passwort gewählt haben. Dennoch können Sie diese Adresse ändern. Details dazu erfahren Sie in Kapitel 12, *Tips und Tricks*. Möchten Sie die Sicherheit erhöhen, ist es ratsam, das Backend nur verschlüsselt über HTTPS aufrufen zu lassen. Sie können im Install-Tool im Abschnitt *All configuration* die Option *BE/lockSSL* aktivieren, wodurch das Backend nur noch über eine gesicherte Verbindung erreichbar ist.

**Abbildung 3.2 ►**  
Log-in-Maske des  
TYPO3-Backends



## Support

Aus sicherheitstechnischer Sicht gilt es mittlerweile als nahezu selbstverständlich, dass Log-in-Formulare (wie beispielsweise für das TYPO3-Backend) nur noch über verschlüsselte HTTPS-Verbindungen erreichbar sind. (Eine Ausnahme bilden lokale Entwicklungsumgebungen, die beispielsweise auf <http://localhost> laufen.) Moderne Browser blenden bei unverschlüsselten Log-in-Seiten (völlig zu Recht) entsprechende Warnhinweise ein.



Die Log-in-Maske kann problemlos angepasst werden und dadurch von obigem Screenshot abweichen. So kann es durchaus sein, dass die Log-in-Maske noch eine dritte Zeile enthält, in der man das sogenannte *Interface* auswählen kann (Frontend, Backend). Sie können die Auswahl der Interfaces im Install-Tool im Abschnitt *Installation-Wide Options* aktivieren und für BE/interfaces die Werte *backend* und *frontend* setzen.

## Tipp

TYPO3 respektiert Ihre Einstellungen zum Light/Dark-Mode. Wenn Sie in Ihrem Betriebssystem oder Browser den Dark-Mode aktiviert haben, wird auch sowohl die TYPO3-Log-in-Maske als auch das gesamte Backend in einem dunklen Farbschema dargestellt. Auf das Design der mit TYPO3 erstellten Webseite hat dies freilich keinen Einfluss, solange keine entsprechenden CSS-Anweisungen eingebunden werden.



# Die Backend-Module kennenlernen

Nachdem Sie sich als Administrator eingeloggt haben, gelangen Sie in das Backend von TYPO3, das für Administratoren wie in Abbildung 3.3 aussieht.

Im linken Bereich sehen Sie eine Auflistung der sogenannten *Backend-Module*, die Ihnen bei TYPO3 zur Verfügung stehen. Diese Backend-Module werden zur besseren Übersicht in Abschnitte unterteilt. Im Folgenden werden die einzelnen Abschnitte und die gängigsten Module beschrieben; auf sehr selten benötigte Module wird nicht näher eingegangen. Die Umstellung des Backends auf die deutsche Sprache nehmen wir dann im nächsten Abschnitt vor.

## Dashboard

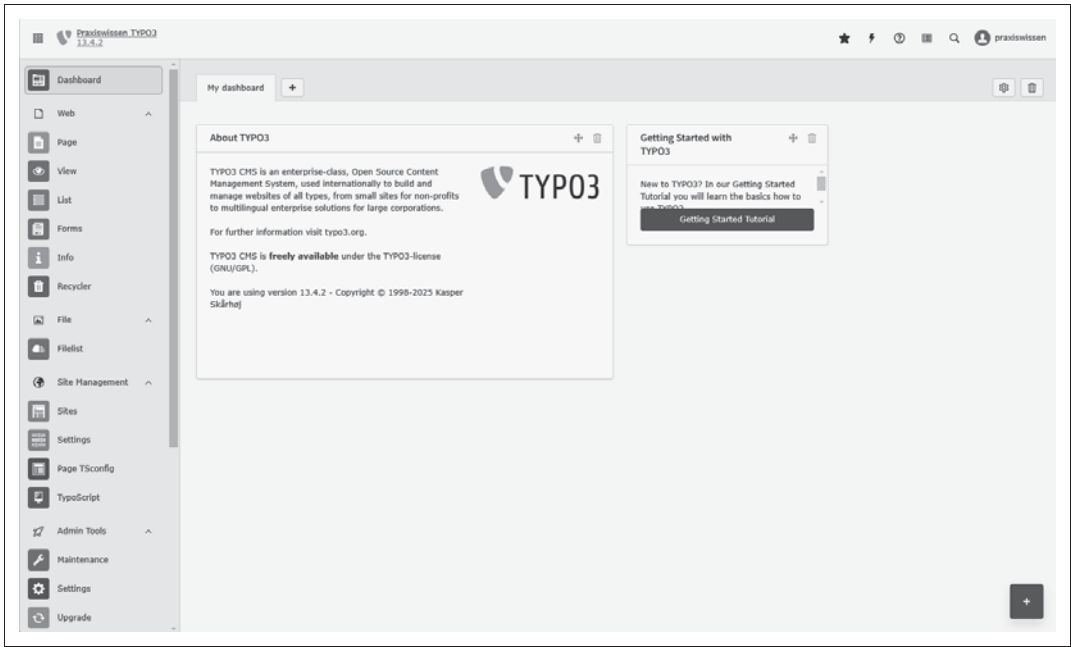
Das *Dashboard*-Modul ist der erste Einstiegspunkt in das TYPO3-Backend. In der Standardkonfiguration finden Sie hier einen Informationskasten über das CMS selbst sowie einen Link zu einem englischsprachigen Einstiegstutorial.

Das Dashboard können Sie an Ihre eigenen Bedürfnisse anpassen. So können Sie beispielsweise die bestehenden Kästen verschieben oder ent-

fern, und über den Plus-Button in der unteren rechten Ecke können Sie auch weitere Elemente hinzufügen.

## Web

Im Abschnitt *Web* finden Sie Backend-Module, die zur redaktionellen Arbeit benötigt werden. Zu sämtlichen Modulen, die sich unterhalb von *Web* befinden, öffnen sich auf der rechten Seite zwei Bereiche. Im linken Bereich wird eine Baumdarstellung der angelegten Seiten angezeigt, im rechten Bereich eine Detaildarstellung.



**Abbildung 3.3 ▲**  
Das TYPO3-Backend für  
Administratoren in englischer  
Sprache

Der Baum Ihres TYPO3-Projekts ist noch leer, sodass derzeit kein Baum zu erkennen ist. Wie der Seitenbaum zu bedienen ist, erfahren Sie weiter unten im Abschnitt »Eine erste Seite anlegen« auf Seite 71.

### Seite (engl. Page)

Mithilfe des Moduls *Seite* werden der strukturelle Aufbau sowie die Pflege der Internetpräsentation erledigt. Dabei wird die Struktur im Regelfall von Administratoren vorgegeben und von Redakteuren erweitert bzw. modifiziert. Außerdem können in diesem Modul Seiteninhalte komfortabel eingegeben werden. Das Backend-Modul *Seite* ist also sowohl für Administratoren als auch für Redakteure wichtig.

## Liste (engl. List)

Im Modul *Liste* werden sämtliche Datenbankdatensätze angezeigt, die sich auf einer bestimmten Seite befinden. Diese Datensätze werden in einer – etwas gewöhnungsbedürftigen – Listing-Ansicht dargestellt.

## Formulare (engl. Forms)

Unter dem Menüpunkt *Formulare* haben Sie die Möglichkeit, Eingabeformulare zu konfigurieren, die Sie später auf Ihrer Seite platzieren können. Dies ist ein nützliches Feature, um beispielsweise Kontaktformulare oder auch einfache Bestellformulare zu erstellen. Mehr dazu erfahren Sie in Kapitel 8, *Inhalte ausgeben*.

## Papierkorb (engl. Recycler)

Unter dem Menüpunkt *Recycler* haben Sie die Möglichkeit, gelöschte Inhaltselemente wiederherzustellen. Näheres dazu erfahren Sie in Kapitel 12, *Tipps und Tricks*, im Abschnitt »Gelöschte Datensätze wiederherstellen: Der Recycler« auf Seite 394.

## Datei (engl. File)

Im Abschnitt *Datei* finden Sie Backend-Module, mit denen Sie (und gegebenenfalls auch die Redakteure) sich innerhalb des Verzeichnisses *file admin/* bewegen können.

## Dateiliste (engl. Filelist)

Im Modul *Dateiliste* finden Sie einen webbasierten Dateimanager, mit dem Sie direkt im Backend unkompliziert Dateien hochladen, bearbeiten und löschen können. Auch hier steht Ihnen wieder eine Baumdarstellung zur Verfügung, die in diesem Fall von TYPO3 verwaltete Verzeichnisse enthält.

Über dieses Modul verwaltete Dateien befinden sich üblicherweise auf Ihrem Server unterhalb des Verzeichnisses *fileadmin/* (bzw. in dem im Install-Tool unterhalb von [BE][fileadminDir] angegebenen Ordner). Darauf ist jedoch nicht unbedingt Verlass; per Konfiguration über das Install-Tool oder Drittanbieter-Erweiterungen ist es beispielsweise auch möglich, die über das Dateiliste-Modul verwalteten Dateien in einem Cloud-Speicher abzulegen.

Jedoch kommt es dabei oft zu Problemen mit Dateirechten, da auch die Möglichkeit besteht, Dateien mit echtem (S)FTP zu übertragen. Wird zum Beispiel eine Datei per FTP übertragen, gehört sie in der Regel dem FTP-Benutzer. Wird eine Datei jedoch über das Backend hochgeladen, gehört sie dem Benutzer des Webservers (häufig *www-data* oder *apache*).



Dadurch können störende Effekte auftreten, die die Arbeit mit Dateien und Ordnern erschweren. Gewöhnen Sie sich deshalb möglichst an, entweder nur mit (S)FTP oder nur mit der Dateiliste zu arbeiten. Bei auf TYPO3 spezialisierten Providern treten diese Probleme nicht auf.

Wenn Sie eine Datei über die Dateiliste hochladen, wird TYPO3 verschiedene Meta-Informationen daraus automatisch extrahieren und in der Datenbank speichern – dazu zählen zum Beispiel Höhe und Breite. Falls Sie eine Datei zu einem späteren Zeitpunkt per FTP überschreiben, stimmen diese Informationen nicht mehr. Wie Sie TYPO3 anweisen können, die Dateien regelmäßig einzulesen, erfahren Sie in Kapitel 12, *Tipps und Tricks*, im Abschnitt »Wiederkehrende Aufgaben: Der Scheduler« auf Seite 388.



### Support

Der Upload bestimmter Dateien, z.B. mit der Endung *.php*, ist über den Menüpunkt *Dateiliste* aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt. Wenn Sie bestimmte Dateierendungen dennoch erlauben möchten, müssen Sie im Install-Tool im Abschnitt *All configuration* die Konfigurationsvariable `[BE][fileDenyPattern]` anpassen. Bleiben Sie hierbei wachsam! Ein Redakteur sollte beispielsweise niemals die Möglichkeit haben, ausführbaren Code wie PHP-Dateien hochzuladen.

## Site Management

Eine große Stärke von TYPO3 ist seit jeher die Möglichkeit, mehrere Webseiten mit einer TYPO3-Installation zu verwalten. Der Abschnitt *Site Management* fasst alle Funktionen zusammen, die mit dem grundlegenden Setup Ihrer Website zu tun haben (beispielsweise die grundlegende Site-Konfiguration, verfügbare Sprachen, diverse Einstellungen und die TypoScript-Konfigurationen).

### Sites

Das Modul *Sites* ermöglicht die Verwaltung der einzelnen Sites, die wiederum von Ihrer TYPO3-Installation verwaltet werden. Verwechseln Sie es nicht mit dem *Seite*-Modul im *Web*-Abschnitt (mehr zur Zweideutigkeit des Begriffs *Seite* finden Sie im Abschnitt »Begriffe der TYPO3-Welt« auf Seite 57 weiter oben in diesem Kapitel). Der genauere Umgang mit Sites wird in den nächsten Kapiteln beschrieben.

### Einstellungen (engl. Settings)

Unter *Einstellungen* können Sie die Konfiguration zu Ihrem *Site-Set* vornehmen. Site-Sets sind Zusammenstellungen verschiedener Konfigurationen einer *Site*. In Kapitel 5, *TypoScript in der Praxis*, werden Sie solch ein *Site-Set* einrichten und damit weiterarbeiten.

## Weiterleitungen (engl. Redirects)

Das *Weiterleitungen*-Modul ermöglicht die Verwaltung von Weiterleitungsregeln. Diese definieren beispielsweise, dass TYPO3 den Nutzer beim Aufruf bestimmter URLs weiterleiten soll, etwa an eine andere von TYPO3 verwaltete Seite oder eine externe URL. Wenn Sie ein neues Projekt mit TYPO3 starten, ist dieses Modul wahrscheinlich weniger interessant als in Bestandsprojekten, die bereits seit einer Weile existieren. Wenn beispielsweise Inhalte verschoben oder ganze Teile des Seitenbaums gelöscht oder umbenannt werden, können Sie über Weiterleitungsregeln sicherstellen, dass alte Links auf Ihre Seite weiterhin funktionieren.

## TypoScript

Das wohl wichtigste Modul findet sich im Bereich *TypoScript*. Was genau TypoScript ist und wofür die Analysewerkzeuge benötigt werden, die sich hier ebenfalls befinden, erfahren Sie in Kapitel 5, *TypoScript in der Praxis*.

## Verwaltungswerkzeuge (engl. Admin Tools)

Der Abschnitt *Verwaltungswerkzeuge* enthält Funktionen, die mit der Wartung der TYPO3-Installation selbst zu tun haben. Sie sehen diesen Menüpunkt nur dann, wenn Ihr Backend-Benutzer sich in der speziellen Gruppe der *Systemverantwortlichen* (engl. *System Maintainers*) befindet. Der erste Benutzer, den Sie während der Installation erstellen, ist üblicherweise ein Systemverantwortlicher, alle danach erstellten Benutzer sind es standardmäßig nicht.

Bis auf den Menüpunkt *Erweiterungen* (engl. *Extensions*) sind die hier verfügbaren Optionen exakt dieselben wie auch im Install-Tool, die Sie schon in Kapitel 2, *TYPO3 installieren*, kennengelernt haben. Lesen Sie dort bei Bedarf noch einmal, wofür die einzelnen Menüpunkte zuständig sind.

Anders als beim direkten Zugriff über das Install-Tool müssen Sie diese Funktionen nicht explizit über eine *ENABLE\_INSTALL\_TOOL*-Datei im Dateisystem Ihres Servers aktivieren. In aller Regel ist der Zugriff auf die Funktionen des Install-Tools über das Backend daher deutlich bequemer. Beachten Sie, dass Sie sich aus Sicherheitsgründen erneut mit Ihrem Passwort authentifizieren müssen, wenn Sie einen der Menüpunkte aufrufen.

### **Erweiterungen (engl. Extensions)**

Der Erweiterungs-Manager wird in TYPO3-Installationen, die nicht per Composer installiert wurden, für die Verwaltung von Extensions genutzt. Wenn Sie Ihre Installation wie in Kapitel 2, *TYPO3 installieren*, beschrieben per Composer (oder DDEV) vorgenommen haben, erhalten Sie daher einen Hinweis darauf, dass sich Ihre Installation im Composer-Modus befindet, wodurch der Funktionsumfang im Extension-Manager eingeschränkt ist. Sie können ihn aber dennoch nutzen, um schnell zu ermitteln, welche Extensions installiert sind. Möchten Sie weitere Extensions hinzufügen, erfolgt dies jedoch über Composer. Wie genau Sie weitere Extensions installieren, erfahren Sie in Kapitel 10, *Bestehende Erweiterungen integrieren*.

## **System**

Der *System*-Abschnitt enthält zahlreiche Funktionen für Administratoren, die sich auf die Konfiguration und den täglichen Betrieb des Systems beziehen. Anders als für die *Verwaltungswerkzeuge* benötigen Sie für diese Funktionen keinen Zugriff als Systemverantwortlicher.

### **Berechtigungen (engl. Permissions)**

Im Modul *Berechtigungen* können einzelne Seiten oder ganze Seitenbäume mit Zugriffsrechten versehen werden. Sie können so z.B. (wie auch unter Linux üblich) angeben, wer der Besitzer einer Seite ist, welcher Gruppe diese Seite angehört und welche Rechte (Lesen, Schreiben, Löschen) Besitzer, Gruppen und sonstige Personen bezüglich dieser Seite haben. Diese Rechte beziehen sich in diesem Modul lediglich auf die redaktionelle Arbeit im Backend, also üblicherweise auf Redakteure. Dieses Modul ist insbesondere dann wichtig, wenn Redakteure ohne Administratorrechte arbeiten sollen. Eine ausführliche Erläuterung zur Arbeit mit Redakteuren mit bestimmten Rechten finden Sie in Kapitel 11, *Das Backend für Redakteure anpassen*.

### **Backend-Benutzer (engl. Backend users)**

Dieser Menüpunkt gibt Ihnen Zugriff auf die Benutzerverwaltung. Hier können Sie als Administrator neue Benutzer für das TYPO3-Backend anlegen und bestehende Benutzer bearbeiten.

### **DB-Überprüfung (engl. DB check)**

Das Modul *DB-Überprüfung* bietet Ihnen verschiedene Analyse- und Wartungsfunktionen für die zugrunde liegende Datenbank an. So können Sie zum Beispiel den Referenz-Index aktualisieren, wodurch TYPO3 die Datenbank bereinigt, indem es verlorene Referenzierungen entfernt

(beispielsweise Referenzen gelöschter Bilder in Inhaltselementen). Diesen Schritt sollten Sie spätestens vor einem Update der TYPO3-Version durchführen, damit ein sauberer Stand in der Datenbank vorhanden ist.

### Konfiguration (engl. Configuration)

Unter diesem Menüpunkt können Sie verschiedene Konfigurationsvariablen einsehen. Die Bearbeitung dieser Variablen muss jedoch über das Install-Tool erfolgen.

### Berichte (engl. Reports)

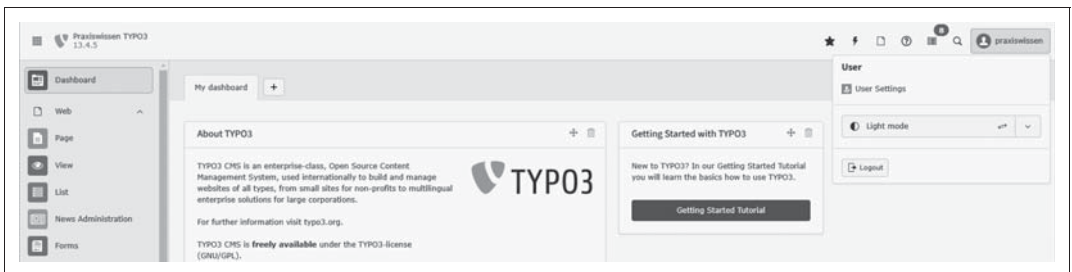
Das Modul *Berichte* stellt eine Vielzahl von Berichten über den Systemstatus der TYPO3-Installation zur Verfügung. Dies ermöglicht eine effizientere Fehlerdiagnose, da beispielsweise fehlerhafte Konfigurationseinstellungen auf einen Blick erkennbar sind.

### Protokoll (engl. Log)

Mit dem Modul *Protokoll* erhalten Sie einen Überblick über alle vorgenommenen Änderungen – also darüber, welcher Benutzer wann was geändert hat, welche Logins erfolgten und vieles mehr. Viele Aktivitäten, z. B. Änderungen an Seiten oder an TypoScript-Templates, werden hier unter Angabe von Datum, Uhrzeit und Benutzer protokolliert. TYPO3 bietet Ihnen über diese History eine Rollback- bzw. Zurücksetzen-Funktion, die das Umkehren der getätigten Änderungen ermöglicht. Ebenso werden hier Fehlermeldungen protokolliert. Sie sollten aktuell zum Beispiel die Einträge zu dem Fehler »No TypoScript record found!« sehen.

### Benutzereinstellungen (engl. User settings)

Die *Benutzereinstellungen* finden Sie wie in Abbildung 3.4 gezeigt: Klicken Sie in der oberen Navigationsleiste auf Ihren Nutzernamen und wählen Sie anschließend den Menüpunkt *User Settings*.



Im Modul *Benutzereinstellungen* kann der Benutzer für sich selbst Einstellungen vornehmen, also insbesondere persönliche Daten wie Name und E-Mail-Adresse angeben. Einige TYPO3-Erweiterungen, beispiels-

▲ **Abbildung 3.4**  
Die Benutzereinstellungen in der oberen Navigation

weise das *News*-Modul, greifen auf diese Daten zurück, um den Autor eines Beitrags ausfindig machen und namentlich nennen zu können.

In diesem Bereich wird auch die Backend-Sprache für den gerade angemeldeten Benutzer festgelegt. Der Redakteur kann momentan aus bis zu 51 Sprachen wählen. Für einen Sprachwechsel müssen Sie jede gewünschte Backend-Sprache mit Ausnahme von Englisch nachträglich über die Sprachverwaltung installieren. Nähere Informationen erhalten Sie im folgenden Abschnitt »Die Backend-Sprache ändern«. Welches Backend-Modul nach der Anmeldung als Startseite aufgerufen werden soll, können Sie über eine Auswahlliste einstellen.

TYPO3 unterstützt zudem eine 2-Faktor-Authentifizierung, mit der Sie Ihren Backend-Zugang zusätzlich absichern können. Dieser basiert auf TOTP (*Time-based one-time Password*) und benötigt eine Authenticator-App (beispielsweise auf Ihrem Smartphone). Wenn Sie eine Live-Webseite betreiben, sollten Sie die Einrichtung eines zweiten Faktors auf jeden Fall vornehmen. Im Abschnitt »Die Zwei-Faktor-Authentifizierung einrichten« auf Seite 410 erfahren Sie mehr dazu.

## Die Backend-Sprache ändern

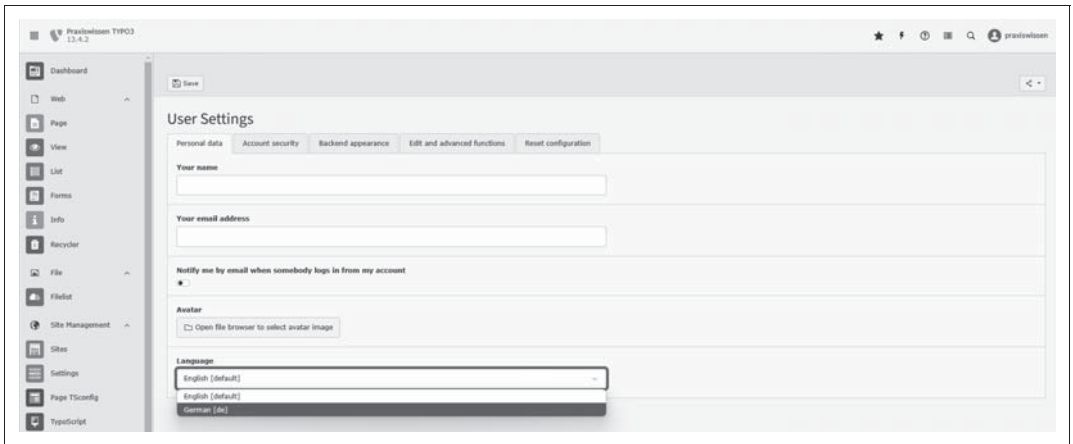
Die erste Aktion, die Sie in der Regel bei einem englischsprachigen Backend ausführen, ist das Ändern der Sprache in *Deutsch*. Standardmäßig enthält TYPO3 nur die Sprachdateien für die englische Sprache. Zusätzliche Sprachen können nachträglich über die Sprachverwaltung installiert werden. Das Vorgehen hierfür wurde bereits in Kapitel 2, *TYPO3 installieren*, im Abschnitt »Deutsche Sprachpakete installieren« auf Seite 44 betrachtet. Falls Sie noch weitere Sprachpakete installieren möchten, können Sie auch im TYPO3-Backend die Sprachverwaltung über den Menüpunkt *Admin Tools* → *Maintenance* → *Manage Language Packs* auswählen. Dort können Sie, wie in Kapitel 2, *TYPO3 installieren*, beschrieben, neue Sprachen hinzufügen und herunterladen.

Die über die Sprachverwaltung geladenen Sprachen werden in den *Benutzereinstellungen* für den Benutzer aktiviert. Die Sprache Ihres Benutzerkontos können Sie unter *User Settings* → *Personal data* → *Language* einstellen. Ändern Sie hier in dem in Abbildung 3.5 gezeigten Pull-down-Menü die Sprache von *English* auf *German*. Speichern Sie die ausgewählte Sprache über den Button *Save*.



### Tipp

Die Sprachdateien werden im Verzeichnis *var/labels/* gespeichert. Dort wird ein Verzeichnis pro Sprache angelegt. Für Deutsch ist das der Ordner *var/labels/de*. In diesem Verzeichnis gibt es für jede TYPO3-Erweiterung einen Ordner, in dem die Sprachdateien gespeichert sind.



▲ **Abbildung 3.5**  
Die Sprache für das Backend ändern

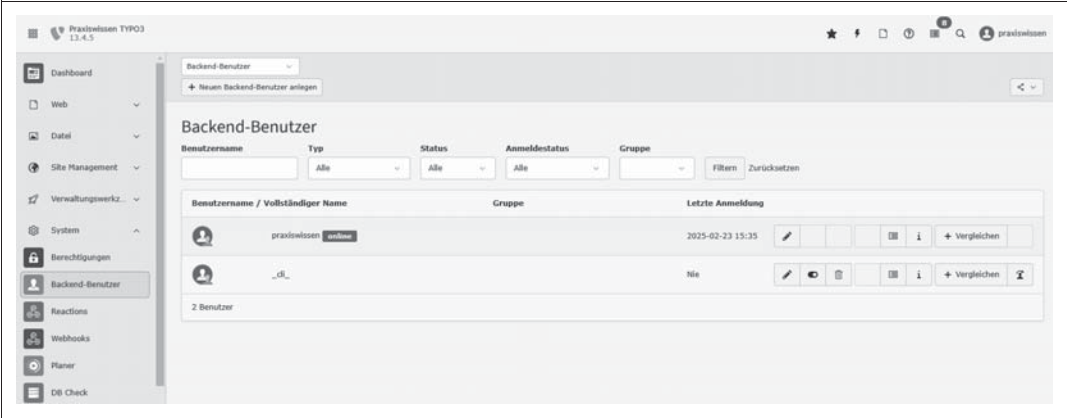
Die neue Backend-Sprache müsste nach dem Speichern des Benutzers in der Regel ohne Umschweife und weiteres Zutun aktiv sein. Sollte das nicht der Fall sein, hilft es, das gesamte Backend einmal neu zu laden. Klicken Sie dazu in Ihrem Browser auf das Icon *Aktualisieren* oder loggen Sie sich einmal aus und dann wieder ein.

## Zugangsdaten ändern

Wenn Sie TYPO3 selbst installiert haben, haben Sie Ihre Zugangsdaten bei der Installation selbst vergeben. Nutzen Sie ein vorinstalliertes TYPO3 oder eine von einem Dienstleister bereitgestellte Installation, sollte der nächste Schritt (nach dem Anpassen der Sprache) das Ändern von Benutzernamen und Backend-Passwort sein.

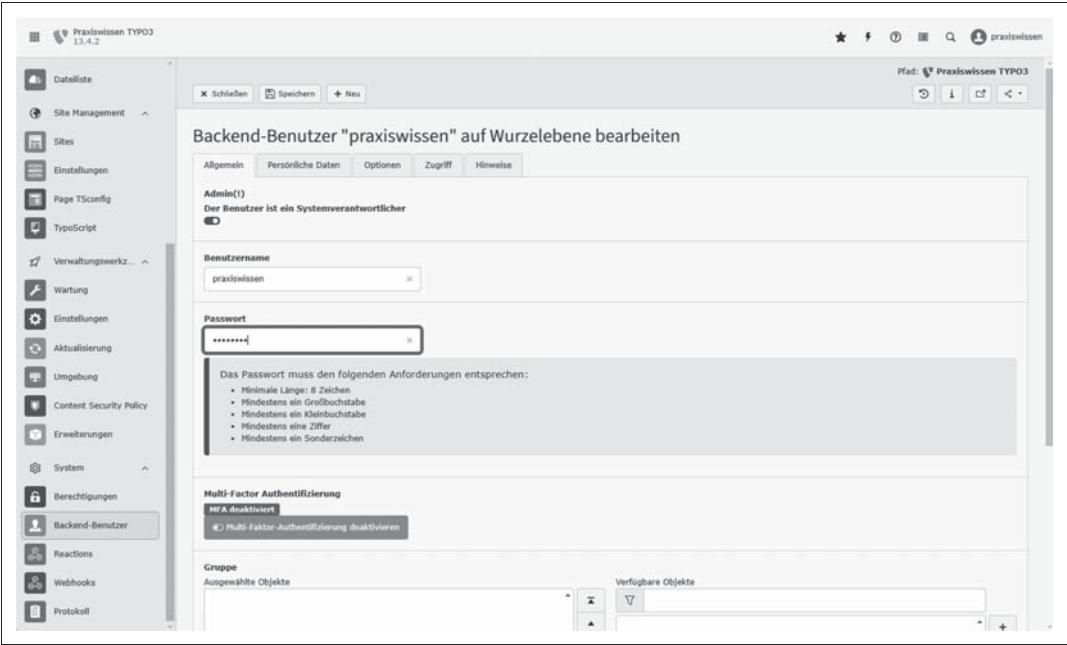
In TYPO3 gibt es gleich mehrere Möglichkeiten, die Zugangsdaten zu ändern (Sie werden bei Ihrer Arbeit mit TYPO3 feststellen, dass das für einige Aktivitäten gilt). Eine Möglichkeit ist, über das bereits bekannte Backend-Modul *Benutzer* → *Einstellungen* das Passwort für Sie selbst, also den momentan angemeldeten Benutzer, zu ändern. In diesem Bereich haben Sie sich bereits im vorigen Abschnitt beim Anpassen der Sprache befunden. Da Sie aber Administrator sind und sich auch auf dieser Ebene weiterbewegen möchten, wird jetzt das Ändern von Zugangsdaten für jeden angelegten Benutzer beschrieben, auch wenn es zurzeit nur einen gibt. Abbildung 3.6 zeigt das nötige Vorgehen:

1. Wechseln Sie in das Backend-Modul *System* → *Backend-Benutzer*.
2. Hier finden Sie eine Liste aller derzeit im System existierenden Nutzer. Suchen Sie den Nutzer, den Sie bearbeiten möchten, und klicken Sie in der rechten Spalte auf den *Bearbeiten*-Button. Falls Ihre TYPO3-Installation sehr viele Nutzer enthält, können Sie auch die Filteroptionen nutzen, die sich im oberen Bereich der Nutzerliste befinden.



**Abbildung 3.6 ▲**  
Die Benutzerliste im Modul  
»Backend-Benutzer«

Sie erhalten eine umfassende Maske mit vielen Einstellungsmöglichkeiten, in der Sie auf der ersten Registerkarte *Allgemein* die beiden Felder *Benutzername* und *Passwort* sehen (siehe Abbildung 3.7). Sie können hier neue Zugangsdaten eingeben und sie mit einem Klick auf *Speichern* übernehmen.



**Abbildung 3.7 ▲**  
Zugangsdaten für einen  
Benutzer ändern

Sollten Sie Ihre Zugangsdaten zum Backend vergessen haben und sich nicht mehr einloggen können, finden Sie in Kapitel 12, *Tipps und Tricks*, Informationen dazu, wie Sie sich auch ohne Hackversuche wieder Zugang zum Backend verschaffen können.

## Tipp

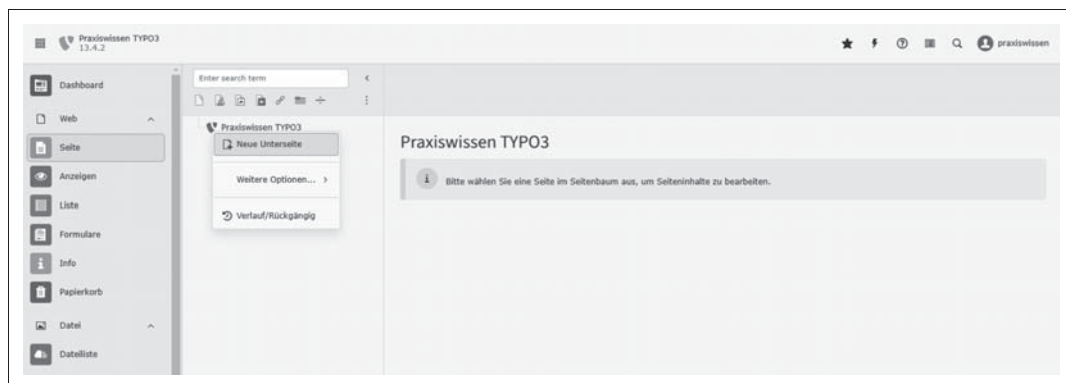
Auch wenn es keine Pflicht ist, sollten Sie für Ihr Benutzerkonto über das entsprechende Eingabefeld eine funktionierende E-Mail-Adresse hinterlegen. Falls Sie einmal Ihr Passwort vergessen haben, können Sie es über diese E-Mail-Adresse unkompliziert wieder zurücksetzen.



# Eine erste Seite anlegen

Um eine erste Seite mit TYPO3 anzulegen, klicken Sie im Menü links auf den Menüpunkt *Web* → *Seite*. In der Mitte öffnet sich der Seitenbaum, der derzeit nur aus der Wurzelebene besteht (dargestellt durch das Icon mit dem TYPO3-Logo). Auf der rechten Seite öffnet sich noch ein kleiner Hinweis. Im Seitenbaum gibt es drei Klickmöglichkeiten: Über die Pfeilsymbole lässt sich der Seitenbaum öffnen bzw. schließen, um Unterseiten anzuzeigen (sofern welche vorhanden sind). Um sich den Inhalt anzeigen zu lassen, klicken Sie mit der linken Maustaste auf die jeweilige Zeile. Ein Rechtsklick auf eine Zeile öffnet ein Kontextmenü mit weiteren Aktionsmöglichkeiten.

Um nun eine neue (erste) Seite anzulegen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Wurzelebene (das TYPO3-Logo) und wählen aus dem Kontextmenü die Option *Neue Unterseite* aus (siehe Abbildung 3.8).

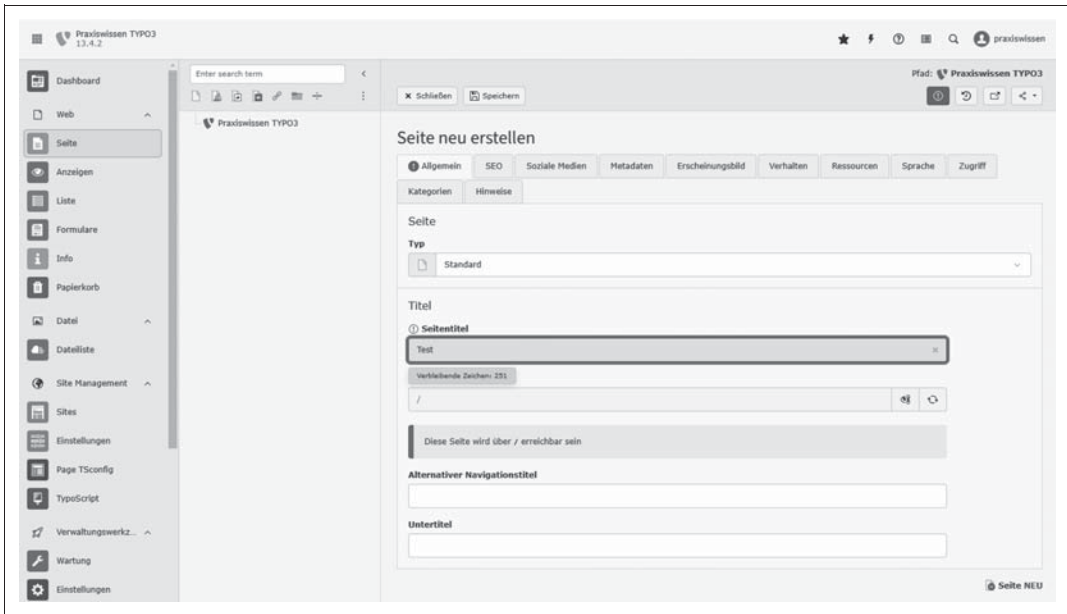


In der rechten Maske (siehe Abbildung 3.9) können Sie nun diverse Felder ausfüllen. Pflichtfelder sind mit einem roten Ausrufezeichen gekennzeichnet. Ein solches Pflichtfeld ist hier z.B. der *Seitentitel*. Dieser wird unter anderem als Bezeichner für den Seitenbaum benötigt, aber auch für das HTML-Title-Tag im Frontend, wenn die Seite aufgerufen wird.

Nennen Sie Ihre erste erzeugte Seite *Test* (Angabe im Feld *Seitentitel*) und setzen Sie das Häkchen auf dem Tab *Zugriff* bei *Sichtbarkeit* → *Seite sichtbar*. Der zweite Schritt ist notwendig, da TYPO3 neue Seiten standardmäßig für das Frontend versteckt. So haben Sie die Möglichkeit, in Ruhe Inhalte zu pflegen, ohne dass diese für Webseitenbesucher in einem halbfertigen Zustand sichtbar sind.

▲ **Abbildung 3.8**  
Das Kontextmenü im  
Seitenbaum





**Abbildung 3.9 ▲**  
Die Maske zum Erstellen und Bearbeiten einer Seite

Speichern Sie die Seite anschließend ab, indem Sie auf den *Speichern*-Button klicken (das zweite Icon oben links).

Sie haben jetzt also Ihre erste Seite ohne Seiteninhalt angelegt. Das ist die Mindestvoraussetzung, um mithilfe eines Templates und TypoScript-Datensätzen anzugeben, wie und was das System im Frontend, also auf der Webseite, darstellen soll. Die Funktion und den Einsatz von Templates lernen Sie noch näher kennen, doch zuvor bereiten wir unser Praxisbeispiel vor, indem wir das Aussehen und die Funktionalität der Beispiel-Website festlegen, eine Designvorlage erstellen und uns Gedanken zur Navigationsstruktur machen.